

## GOOD PRACTICE FÜR KOMMUNEN

# ZUKUNFTSFÄHIGE IMMOBILILEN

## ONLINE-SEMINARE FÜR KOMMUNEN

## PROGRAMM 2026

### Veranstaltungsübersicht

jeweils 10-11 Uhr

**04. Februar:** Verpflichtende Gebäudeautomation für große Nichtwohngebäude

**12. März:** Zirkuläres Bauen: Second Use bei Abriss und Neubau

**16. April:** Kommunale Bauvorhaben: Verloren im Nachhaltigkeitsdschungel?

**17. Juni:** Das Wunder von Bern und ihre gemeindliche PV-Anlage

**22. Oktober:** Grünflächen, Dachbegrünung und Regenwassermanagement für kommunale Liegenschaften

**11. November:** Serielle Sanierung von kommunalen Bestandgebäuden

Diese Veranstaltungsreihe wird von der ENERGIEregion Nürnberg e.V. in Kooperation mit dem „Initiativkreis Zukunfts-fähige Immobilie“ im Rahmen des Projekts Klimapakt-2030plus organisiert.

### Infos zur Teilnahme:

Die Seminare richten sich vorwiegend an Vertreter:innen öffentlicher Verwaltungen sowie Dienstleistungsunternehmen für den kommunalen Sektor.

Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei. Bitte melden Sie sich möglichst bis spätestens eine Woche vor Veranstaltungsbeginn über den angegebenen Link an.

Gerne können Sie die Einladung auch an interessierte Kolleg:innen in Ihrem Haus weiterleiten. Besten Dank!

### Ansprechpartner:

ENERGIEregion Nürnberg e.V.

Dr. Franz Hitzlsberger

Telefon: 0911 25296 24

[veranstaltung@energieregion.de](mailto:veranstaltung@energieregion.de)

 ENERGIE  
region®

Wir gestalten Energie.  
Gemeinsam.

## GOOD PRACTICE FÜR KOMMUNEN

Online-Seminar

# VERPFLICHTENDE GEBÄUDEAUTOMATION FÜR GROSSE NICHTWOHNGEBAUDE

**MITTWOCH,  
04. FEBRUAR 2026  
10:00 BIS 11:00 UHR**

Große Nichtwohngebäude müssen mit einer Gebäudeautomation ausgestattet werden. Das schreibt das Gebäudeenergiegesetz (GEG) in § 71a vor. Im Bestand ist dazu ein Energie- und Anlagenmonitoring nachzurüsten. Betroffen sind auch kommunale Gebäude wie Rathäuser oder Schulen. Die Umsetzungsfrist für die Regelung ist bereits abgelaufen, daher sollten zuständige Akteure jetzt zügig handeln.

Die Umsetzung bietet auch eine Chance: Mithilfe eines Energie- und Anlagenmonitorings können Fehleinstellungen der gebäudetechnischen Anlagen festgestellt und anschließend behoben werden. Bei entsprechender Optimierung der Parameter können häufig 10-20% Energie eingespart werden. Die Kosten des Monitorings lassen sich daher meist innerhalb kurzer Zeit wieder einspielen.



### Inhalte der Veranstaltung:

- Mehrwerte eines Energie- und Anlagenmonitorings
- Verpflichtung des § 71a GEG: Wer ist betroffen und was muss umgesetzt werden?

### Referent:

**Gregor Jaschke**, Seniorexperte Regulatorik beim Kompetenzzentrum Energieeffizienz durch Digitalisierung (KEDi) der Deutschen Energie-Agentur (dena)  
[gregor.jaschke@dena.de](mailto:gregor.jaschke@dena.de)

Anmeldung zum kostenlosen Zoom-Meeting:  
<https://us02web.zoom.us/meeting/register/Iffw5Xa0Q-u21eAXQyg2Eg>

## GOOD PRACTICE FÜR KOMMUNEN

### Online-Seminar

# ZIRKULÄRES BAUEN: SECOND USE BEI ABRISS UND NEUBAU

Rechtliche Grundlagen, CO<sub>2</sub>-Grenzwerte, Erfolgsbeispiele



**DONNERSTAG,  
12. MÄRZ 2026  
10:00 BIS 11:00 UHR**

Klimaneutralität im Gebäudesektor lässt sich nur erreichen, wenn Bestandsgebäude als Materialressource verstanden werden. Kommunen spielen hierbei eine Schlüsselrolle: Sie sind Bauherrinnen, Fördermittelgeberinnen und Vorbilder zugleich.

Das Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) verpflichtet bereits heute zur Ressourcenschonung, die kommende European Building Directive (EBD) wird zusätzlich verbindliche CO<sub>2</sub>-Bilanzierungen und CO<sub>2</sub>-Grenzwerte einführen – ein Paradigmenwechsel für die kommunale Baupraxis.

Der Vortrag zeigt konkret, wie Städte und Gemeinden durch Gebäuderessourcenpässe, materialbezogene Rückbauaudits und digitale Plattformen wie Concular den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden und gleichzeitig neue regionale Märkte für wiederverwendete Baustoffe schaffen können.

#### Inhalte der Veranstaltung:

- Überblick zu rechtlichen Grundlagen (KrWG, DIN SPEC 91484, kommende EBD)
- Bedeutung von CO<sub>2</sub>-Bilanzierung und CO<sub>2</sub>-Grenzwerten für kommunale Bauprojekte
- Umsetzung von Gebäuderessourcenpässen und Pre-Deconstruction-Audits in der Praxis

- Erfolgsbeispiele aus kommunalen Projekten
- Chancen für regionale Wertschöpfung durch Urban Mining Hubs und Wiederverwendung von Baustoffen

#### Referent:

**Dominik Campanella**, Geschäftsführer und Mitgründer der Concular GmbH, führender Experte im Bereich des zirkulären Bauens. Mitglied im Fachbeirat für Zirkuläres Bauen der DGNB und BREEAM, der Leadership Group for Circular Construction der EU-Kommission, Convenor der CEN/TC 350/SC 1/WG 8 (Pre-deconstruction Audits) sowie Mitglied der Materialforschungs- und -prüfanstalt (MFPA) an der Bauhaus-Universität Weimar. Er initiierte die DIN SPEC 91484, die Grundlage für den digitalen Gebäuderessourcenpass und die Wiederverwendung von Baustoffen in öffentlichen Projekten bildet.

[dominik.campanella@concular.com](mailto:dominik.campanella@concular.com)

**Anmeldung zum kostenlosen Zoom-Meeting:**  
<https://us02web.zoom.us/meeting/register/a8fz9gHoQJudh6Jir1Z73Q>

## GOOD PRACTICE FÜR KOMMUNEN

### Online-Seminar

# KOMMUNALE BAUVORHABEN: VERLOREN IM NACHHALTIGKEITSDSCHUNDEL?

Sinnvolle Maßnahmen im Spannungsfeld zwischen  
Vorgaben, Budget und Nachhaltigkeit

**DONNERSTAG,  
16. APRIL 2026  
10:00 BIS 11:00 UHR**

BNB, DGNB, ESG, CO<sup>2</sup>, KfW, KEA, QNG, GEG... Was steckt dahinter? Welche Vorgaben und Systeme sind relevant für Kommunen? Inwiefern sind diese Pflicht und in welcher Form müssen sie in kommunalen Bauvorhaben umgesetzt werden? Was kommt auf öffentliche Auftraggeber in Zukunft zu? Mit langjähriger Erfahrung und interdisziplinärer Expertise in der Nachhaltigkeitsberatung kann die Alpha IC Licht in den Nachhaltigkeits-Dschungel bringen. Als unabhängiger Berater holt die Alpha IC alle Projektbeteiligten ab und lenkt den Fokus auf den tatsächlichen Mehrwert für das Projekt und die Kommune.

#### Inhalte der Veranstaltung:

- Empfehlungen für öffentliche Bauherrn, Nutzer, Betreiber zum Umgang mit Vorgaben zum nachhaltigen Bauen: Pflichten, Chancen, Herausforderungen
- Budget: eine Säule der Nachhaltigkeit im gesamten Lebenszyklus
- Alternativen zur Zertifizierung: sinngemäße Anwendung, materialökologische Begleitung, Lebenszykluskostenanalyse,...
- Sinnvolle Maßnahmen: von der Projektinitialisierung bis zum Betrieb

**Anmeldung zum kostenlosen Zoom-Meeting:**  
<https://us02web.zoom.us/meeting/register/YrUUA9H7SeGbYstLhk1iZw>



- Umgang mit Bestand: Sanierungsfahrplan zum nachhaltigen Gebäude
- Erfahrungen aus Referenzprojekten

#### Referentinnen:

**Kerstin Schäfer**, Consultant bei Alpha IC GmbH, M. Sc. Management [Bau, Immobilien, Infrastruktur], Nachhaltigkeitsberaterin für öffentliche und private Bauvorhaben, mehrjährige Mitarbeit im Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW in der Betreuung von öffentlichen Bauvorhaben.  
[k.schaefer@alpha-ic.com](mailto:k.schaefer@alpha-ic.com)

**Daniela Merkenich**, Partnerin bei Alpha IC GmbH, DGNB Senior Auditorin, ESG Managerin, Nachhaltigkeitsberaterin für öffentliche und private Bauvorhaben, Begleitung zahlreicher Projekte hin zu einer erfolgreichen Zertifizierung, mehrjährige Mitarbeit bei der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen (DGNB). [d.merkenich@alpha-ic.com](mailto:d.merkenich@alpha-ic.com)

## GOOD PRACTICE FÜR KOMMUNEN

### Online-Seminar

# DAS WUNDER VON BERN UND IHRE GEMEINDLICHE PV-ANLAGE



**MITTWOCH,  
17. JUNI 2026  
10:00 BIS 11:00 UHR**

Zunehmende Bürokratie, immer neue Auflagen und Vorschriften, wachsende Klimaschutzziele, steigende Energiepreise: Kommunen stehen vor großen Herausforderungen. Gleichzeitig erschweren leere Gemeindekassen sowie Kreditaufnahmeverbote neue Investitionen.

Fehlen Ihnen Zeit, Personal oder finanzielle Mittel für zukunftssichere und gemeinwohlorientierte Projekte? Möchten Sie ohne eigenes Risiko und mit wenig Aufwand Photovoltaikanlagen auf Ihren kommunalen Dächern realisieren? Und sollen Kommune wie Bürger gleichermaßen davon profitieren?

Da scheint es fast, als müsste man auf ein Wunder hoffen – wie einst in Bern. Oder Sie werden selbst aktiv und lassen dieses Wunder Wirklichkeit werden.

Erzielen Sie regionale Wertschöpfung. Machen Sie sich ohne Aufwand unabhängig, senken Sie Energiekosten, sichern Sie Arbeitsplätze. So entsteht eine echte Win-Win-Win-Situation – für Kommune, Bürger und Region.

**Andreas Roth zeigt Ihnen, wie es geht.**

#### Inhalte der Veranstaltung:

- Das Wunder von Bern (oder woanders?)
- Wie erzielen wir regionale Wertschöpfung?
- Wie schaffen wir eine echte Win-Win-Win-Situation?
- Wie können wir gemeinschaftlich nachhaltige PV-Projekte realisieren?
- Projektablauf

#### Referent:

**Andreas Roth**, Operativer Prozessmanager (TÜV), Spezialist für Prozessoptimierung und Digitalisierung, Solutions Focused Professional Coach, Aufsichtsratsmitglied Bürgerenergiegenossenschaft EWERG eG  
[andreas.roth@ewerg.de](mailto:andreas.roth@ewerg.de)

**Anmeldung zum kostenlosen Zoom-Meeting:**

[https://us02web.zoom.us/meeting/register/g8Ib\\_6RoS9qY0e0vC3pNcw](https://us02web.zoom.us/meeting/register/g8Ib_6RoS9qY0e0vC3pNcw)

## GOOD PRACTICE FÜR KOMMUNEN

### Online-Seminar

# GRÜNFLÄCHEN, DACHBEGRÜNUNG & REGENWASSERMANAGEMENT FÜR KOMMUNALE LIEGENSCHAFTEN



**DONNERSTAG,  
22. OKTOBER 2026  
10:00 BIS 11:00 UHR**

Der Klimawandel, zunehmende Flächenversiegelung und die wachsende Flächenkonkurrenz in unseren Städten stellen Kommunen vor große Herausforderungen – nicht zuletzt mit Blick auf die Gesundheit und Lebensqualität ihrer Bewohner. Hitzeinseln, eingeschränkte Luftzirkulation und fehlende Grünräume wirken sich direkt auf das Wohlbefinden aus.

Ein zukunftsfähiges Regenwassermanagement ist nicht nur eine technische Notwendigkeit, sondern auch ein zentraler Baustein für die Anpassung unserer Städte an den Klimawandel. Durch intelligente Nutzung von Grünflächen und innovative Bauweisen können Kommunen Hitzeinseln reduzieren, die Biodiversität fördern und gleichzeitig die Aufenthaltsqualität für die Bewohner steigern.

Dabei geht es um die Verbindung von ökologischen, sozialen und städtebaulichen Aspekten, die gemeinsam zu resilienteren und gesunden urbanen Räumen beitragen. Damit wird deutlich: Regenwassermanagement ist weit mehr als Technik – es ist ein Schlüssel für zukunftsfähige, gesunde und klimafreundliche Städte.

#### Inhalte der Veranstaltung:

- nachhaltiges Regenwassermanagement
- Integration von Grünflächen, Versickerungsmulden, Dachbegrünung
- Praxisbeispiele aus den Schwammregionen

#### Referentin:

**Dr. Katja Ritz-Arand (Dr. rer. nat., Diplom Biologin)**

Forschung, Beratung und Lehre an der Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau im Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau mit dem Schwerpunkt Stadtgrün: Biodiversität, Regenwassermanagement, Pflanzenverwendung, Gebäudebegrünung

[Katja.Ritz-Arand@lwg.bayern.de](mailto:Katja.Ritz-Arand@lwg.bayern.de)

**Anmeldung zum kostenlosen Zoom-Meeting:**  
<https://us02web.zoom.us/meeting/register/UeIH2wusQV6Lf9MxbjIM6A>

## GOOD PRACTICE FÜR KOMMUNEN

Online-Seminar

# SERIELLE SANIERUNG VON KOMMUNALEN BESTANDSGEBÄUDEN



**MITTWOCH,  
11. NOVEMBER 2026  
10:00 BIS 11:00 UHR**

Kommunale Bestandsgebäude, oft von Sanierungsstau betroffen, müssen die anstehenden EPBD-Anforderungen (EU-Effizienzrichtlinie) und den Weg zur Klimaneutralität dringend erfüllen. Die Serielle Sanierung nach dem Energiesprong-Prinzip ist eine Antwort auf die Herausforderungen mit modernen Mitteln wie Vorfertigung von Fassaden- und Dachelementen sowie digitalen, integrierten Prozessen. Dieser neue Ansatz reduziert den Aufwand für die Bauherinnen, minimiert Bauzeit, reduziert die Belastung für den Schulbetrieb und garantiert definierte Effizienzstandards. Die serielle Sanierung bietet eine planbare, schnelle und skalierbare Lösung, um den Sanierungsstau effizient und zukunftssicher aufzulösen.

### Inhalte der Veranstaltung:

- Einführung in die Sanierung durch Vorfertigung und integrierte Prozesse
- Beleuchtung der Vorteile für kommunale Nichtwohngebäude
- Möglichkeiten der Förderung
- Einstieg in ein Pilotprojekt durch verkürzte Machbarkeitsstudien und Modelle der öffentlichen Vergabe

### Referent:

**Timo Sengewald**, Seniorexperte der Deutschen Energie-Agentur (dena), fokussiert sich auf das Serielle Sanieren von Nichtwohngebäuden. Gestützt auf seine Erfahrung mit klimaneutralen Gebäuden und Quartieren, unterstützt er die Übertragung der Energiesprong-Prinzipien wie industrielle Vorfertigung und digitale Planung auf Gebäude wie Schulen und Verwaltungsgebäude. Sein Ziel ist die signifikante Steigerung der Sanierungsquote durch standardisierte und effiziente Prozesse.

[Timo.Sengewald@dena.de](mailto:Timo.Sengewald@dena.de)

**Anmeldung zum kostenlosen Zoom-Meeting:**  
<https://us02web.zoom.us/meeting/register/B44R-v9xQk2K-fFuVSYqOA>